Rubus stormanicus H. E. Weber
Stormarner Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

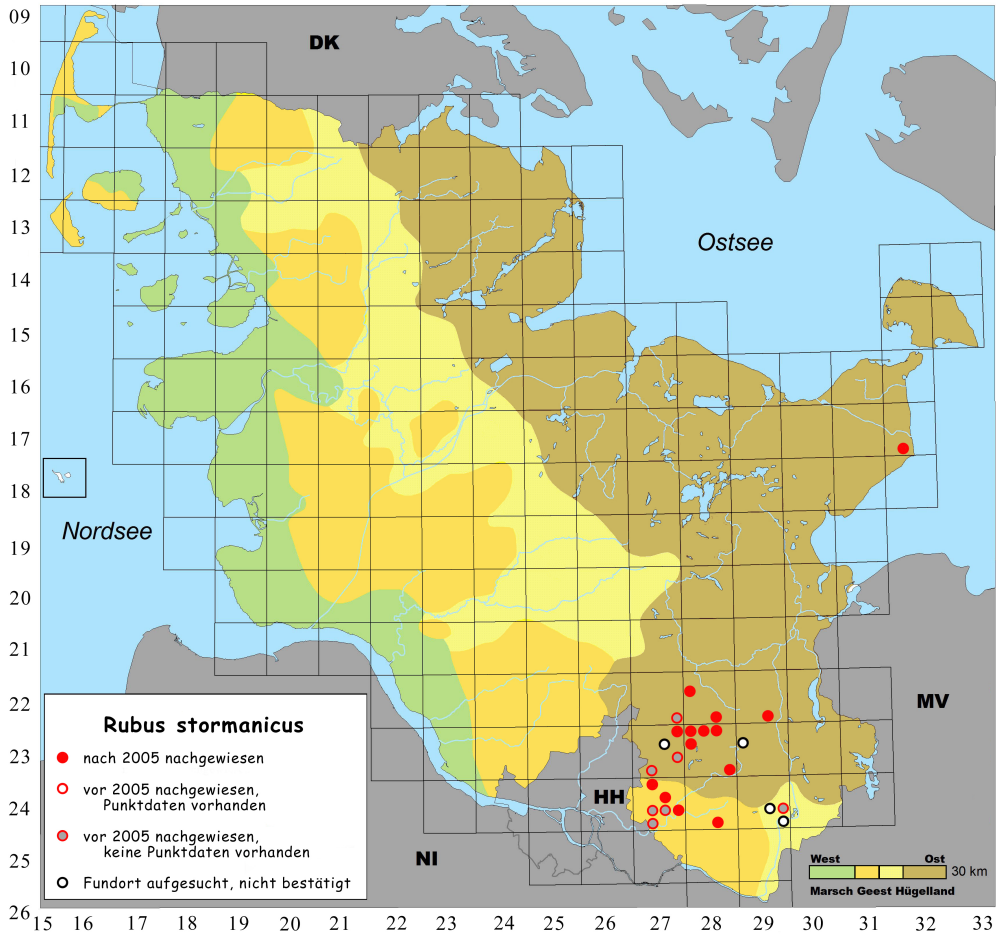
Schössling	- **Form**: stumpfkantig, matt, oft stellenweise schwach bereift - **Behaarung**: ca. 10-30 vorwiegend ungebüschelte, abstehende Haare pro cm Seite - **Stieldrüsen**: zahlreiche Drüsenborsten - **Stacheln**: größere zu ca. 8-11 pro 5 cm, nur 4-5(-6) mm lang, aus stark verbreitertem Grund rückwärts geneigt, teils gerade, teils sichelig oder alle ± gekrümmt; kleinere Stachelchen und Stachelhöcker mäßig zahlreich als Übergänge zu vielen, ca. 1 mm langen Drüsenborsten, ca. 10 pro cm Seite
Blätter	- **Blättchenanzahl**: 3-zählig, oft mit gelappten Seitenblättern, einzelne Blätter nicht selten auch 4(-5)-zählig - **Behaarung**: oberseits mit ca. 1-5 Haaren pro cm^2, unterseits blasser, von auf den Nerven gekämmten Haaren schimmernd und ± weichhaarig - **Endblättchen**: kurz gestielt (22-33%), aus meist schmalem, abgerundetem oder seicht herzförmigem, seltener keiligem Grund elliptisch bis umgekehrt eiförmig, mit einer ± abgesetzten, 7,5-15 mm langen Spitze - **Serratur**: ziemlich gleichmäßig mit gleichlangen, ± geraden Hauptzähnen, Zähnchen mit abgesetzten Spitzen - **Blattstiel**: reichlich abstehend behaart, mit 8-12 dünnen, gekrümmten Stacheln und vielen Drüsenborsten; Nebenblätter fädig, haarig und stieldrüsig bewimpert
Blütenstand	- **Form**: verlängert pyramidal - **Blätter**: bis zur Spitze durchblättert, untere Blätter 3-zählig - **Achse**: dicht abstehend fast zottig behaart, nach oben zu auch anliegend sternhaarig; Stieldrüsen dicht stehend, überwiegend gleichlang und die Behaarung nicht überragend, einzelne (Drüsen-)Borsten viel länger; größere Stacheln meist deutlich davon abgesetzt, zu ca. 7-12 pro 5 cm, 3-4 (-5) mm lang - **Blütenstiele**: ca. 1 cm lang, dicht verwirrt abstehend behaart; größere Stacheln zu ca. 3-6, nur 1,5-2(-3) mm lang, außerdem einzelne kleinere Stachelchen und Drüsenborsten als Übergänge zu zahlreichen (>50) roten, die dichte Behaarung überragenden Stieldrüsen - **Kelchzipfel**: graugrün filzig, oft ohne Stachelchen, mit vielen roten Stieldrüsen, an der reifen Sammelfrucht ± ausgebreitet, vorher locker zurückgeschlagen - **Kronblätter**: weiß oder blassrosa, schmal elliptisch oder etwas umgekehrt eiförmig, ca. 10-12 mm lang - **Staubblätter**: die blassgrünen Griffel weit überragend, Antheren kahl - **Fruchtknoten**: behaart, Fruchtboden behaart

Kurzcharakteristik. Charakteristisch sind für *R. stormanicus* die unterschiedlich bestachelten, behaarten Schösslinge in Verbindung mit 3-zähligen, unterseits schimmernd weichhaarigen Blättern.

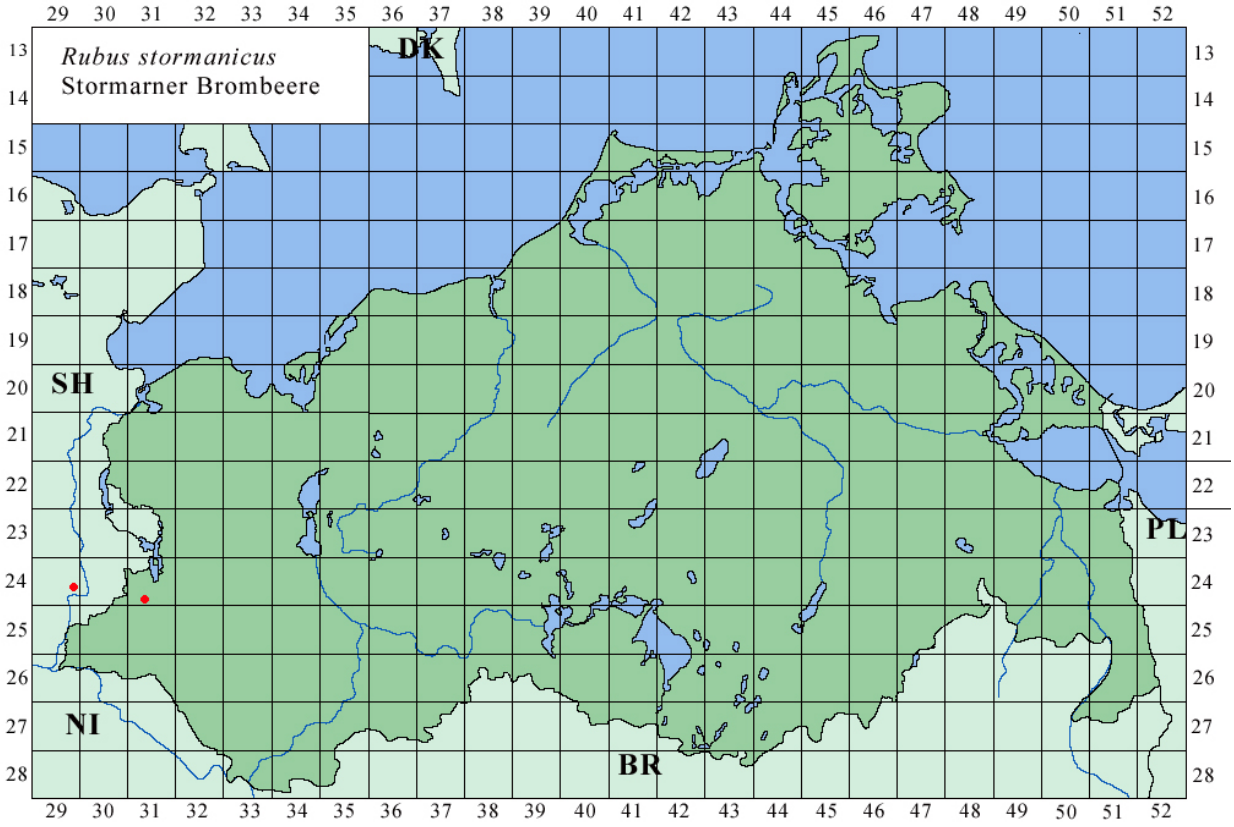
Ähnliche Taxa. *R. pygmaeus*

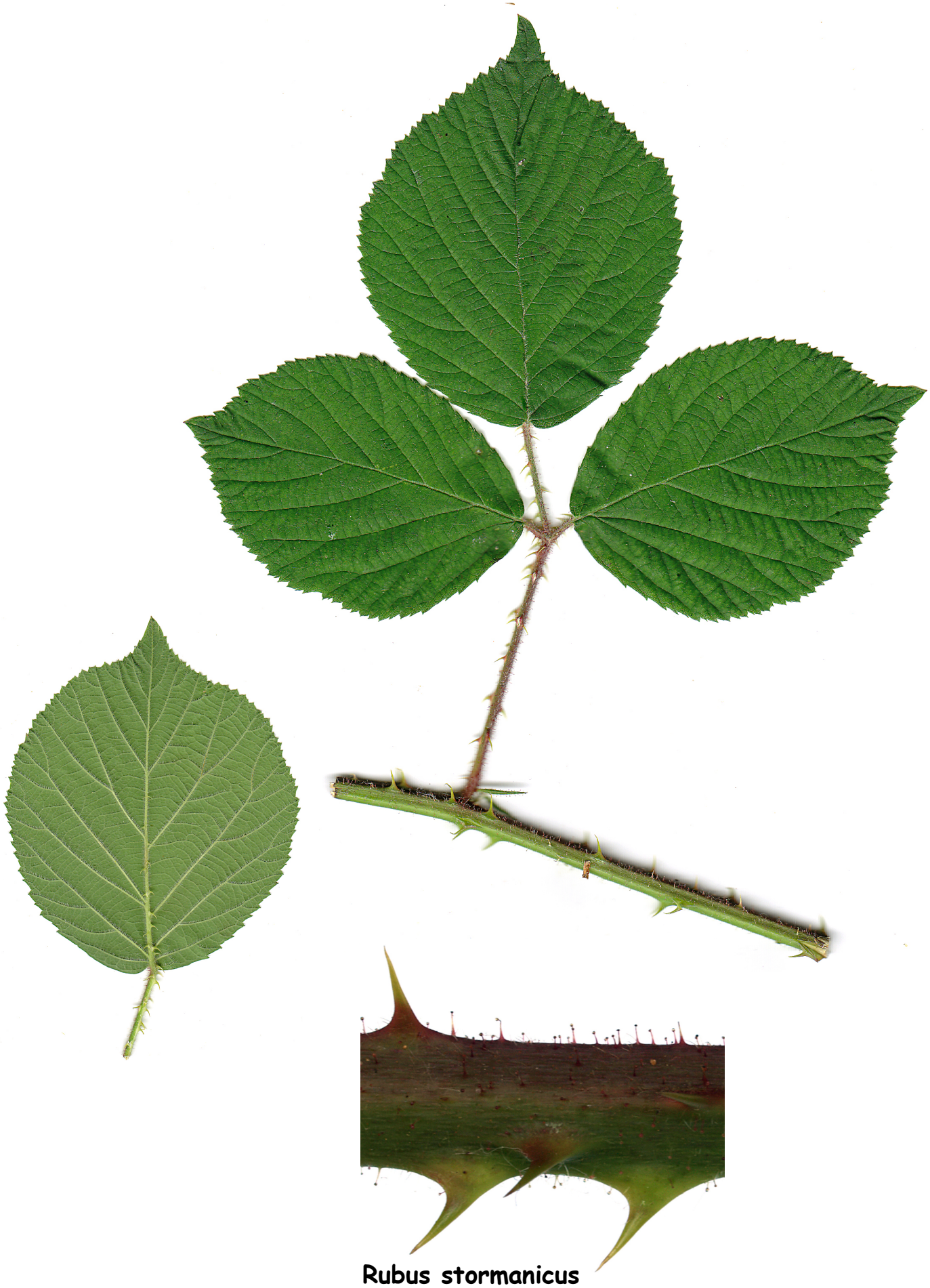
Ökologie und Soziologie. Vorzugsweise in ärmeren Pruno-Rubetum radulae-Gesellschaften auf kalkfreien, anlehmigen Jung- und Altmoränenböden.

Verbreitung. In Schleswig-Holstein besonders im südlichen Kreis Stormarn und angrenzenden Teilen Hamburgs und Lauenburgs, streckenweise ziemlich häufig; sehr selten im westlichen Mecklenburg-Vorpommern.



Rubus stormanicus





Rubus stormanicus

Blütenstand

Blütenstandsachse

Blüte

Blüte seitlich